

## Gebiet Kinder- und Jugendmedizin

### 14.2.4 Schwerpunkt Neuropädiatrie

(Neuropädiater/Neuropädiaterin)

|   |   |
|---|---|
| Die Schwerpunkt-Weiterbildung Neuropädiatrie baut auf der Facharzt-Weiterbildung Kinder- und Jugendmedizin auf. |   |
| <b>Weiterbildungszeit</b>   | <b>24 Monate</b> Neuropädiatrie unter Anleitung eines Weiterbildungsermächtigten an zugelassenen Weiterbildungsstätten, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>- können zum strukturierten Kompetenzerwerb bis zu 6 Monate Weiterbildung in Neurologie und/oder Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie erfolgen</li> </ul> |

### Weiterbildungsinhalte der Schwerpunkt-Kompetenz

| Kognitive und Methodenkompetenz<br>Kenntnisse  | Handlungskompetenz<br>Erfahrungen und Fertigkeiten  | Richtzahl |
|--|---|-----------|
| <b>A. Spezifische Inhalte der Schwerpunkt-Weiterbildung Neuropädiatrie</b>                     |   |           |
| <b>1. Übergreifende Inhalte der Schwerpunkt-Weiterbildung Neuropädiatrie</b>                   |   |           |
| Richtlinie zur Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls                            |   |           |
|  | Diagnostik angeborener Störungen der Motorik und der Sinnesfunktionen sowie assoziierter Erkrankungen   |           |
|  | Prävention, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Erkrankungen des zentralen, peripheren und vegetativen Nervensystems, der Muskulatur und bei Entwicklungsstörungen                                      |           |
|  | Weiterführende Behandlung von Schmerzerkrankungen, insbesondere Kopfschmerzerkrankungen   |           |
|  | Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten  |           |
| <b>2. Neuropädiatrische Intensivmedizin</b>  |   |           |
| Stadieneinteilung und Verlauf zerebraler Vigilanzstörungen und intrakranieller Drucksteigerung |   |           |
|  | Neurologische und neurophysiologische Beurteilung intensivmedizinisch betreuter Kinder und Jugendlicher   |           |
|  | Durchführung des Verfahrens zur Feststellung des endgültigen, nicht behebbaren Ausfalls der Gesamtfunktion des Großhirns, des Kleinhirns und des Hirnstamms gemeinsam mit einem hierfür qualifizierten Facharzt |           |
| <b>3. Neuropädiatrische Erkrankungen</b>   |   |           |
| Neuroradiologische und neurochirurgische Interventionsverfahren                                |   |           |
|  | Weiterführende Diagnostik und Therapie angeborener Erkrankungen und Fehlbildungen des Zentralnervensystems und des peripheren Nervensystems   |           |

| Kognitive und Methodenkompetenz<br>Kenntnisse   | Handlungskompetenz<br>Erfahrungen und Fertigkeiten   | Richtzahl |
|---|--|-----------|
|   | Weiterführende Diagnostik und Therapie infektiöser und autoimmunologischer Erkrankungen des Zentralnervensystems und des peripheren Nervensystems  |           |
|   | Weiterführende Diagnostik und Therapie neurometabolischer und degenerativer Erkrankungen   |           |
|   | Weiterführende Diagnostik und Therapie vaskulärer Erkrankungen des Zentralnervensystems und des peripheren Nervensystems   |           |
|   | Weiterführende Diagnostik und Therapie zerebraler Krampfanfälle und Epilepsien   |           |
|   | Weiterführende Diagnostik und Therapie neuromuskulärer und muskulärer Erkrankungen   |           |
| <b>4. Hypoxämie bedingte traumatische und toxische Erkrankungen</b>                                     |  |           |
|   | Behandlung zerebraler Verletzungsmuster einschließlich non-akzidenteller Muster, insbesondere beim Schütteltrauma  |           |
|   | Weiterführende Diagnostik und Therapie hypoxämisch bedingter traumatischer und toxischer Erkrankungen des Zentralnervensystems und des peripheren Nervensystems                                |           |
| <b>5. Tumore des Nervensystems</b>  |  |           |
|   | Interdisziplinäre Diagnostik, Nachsorge und Rehabilitation von Tumoren des Nervensystems   |           |
| <b>6. Entwicklungsstörungen</b>   |  |           |
|   | Weiterführende Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen   |           |
| <b>7. Neurorehabilitation</b>   |  |           |
|   | Einordnung, Beurteilung und Beratung von Behinderungen und ihren psychosozialen Folgen einschließlich der Definition von Rehabilitationszielen und Fördermaßnahmen                             |           |
| <b>8. Untersuchungs- und Behandlungsverfahren</b>   |  |           |
|   | Elektroenzephalogramm einschließlich amplitudenintegriertem EEG  | 200       |
|   | Mitwirkung bei Polygraphie und neurophysiologischen Untersuchungen, insbesondere Elektromyographie, Elektroneurographie, visuell, somatosensibel, motorisch und akustisch evozierte Potenziale |           |
|   | Sonographie des zentralen und peripheren Nervensystems und der Muskulatur  | 200       |
|   | Indikationsstellung und Befundinterpretation radiologischer Untersuchungen, insbesondere Computertomographie und Magnetresonanztomographie   |           |
| <b>9. Strahlenschutz</b>  |  |           |
| Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen |  |           |

| <b>Kognitive und Methodenkompetenz</b><br>Kenntnisse  | <b>Handlungskompetenz</b><br>Erfahrungen und Fertigkeiten | <b>Richtzahl</b> |
|---|---|------------------|
| Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes |   |                  |